

Luzerner Industriedenkmal wird wieder flottgemacht

Der Verein Oebb Historic in Balsthal will die letzte Dampflok des Stahlwerks von Moos in Emmenbrücke wieder fahrtüchtig machen – der Oltner Pascal Troller trieb die Mittel auf.

Welche Industriedenkmäler der Nachwelt erhalten bleiben, ist oftmals vom Zufall und vom persönlichen Engagement Privater abhängig. Dies ist auch bei einer historischen Dampflok der Fall, welche starke Bezüge zum Kanton Luzern aufweist. Die Renovation der 1910 gebauten Lok «von Moos 6» wurde vom Oltner Pascal Troller angestossen, der sich seit einigen Jahren der Mittelbeschaffung für historische Industriedenkmäler verschrieben hat und damit geholfen hat, einiges an technischem Kulturgut zu sichern – Dampflok, Industriemaschinen, eine Kraftwerkzentrale und ein Depot zum Beispiel.

Die Instandsetzung der Von-Moos-Lokomotive hat eine lange Vorgeschichte. Sie wird vom Kanton Luzern unterstützt und erfolgt unter der Trägerschaft des Vereins OeBB Historic. Der Startschuss erfolgte vergangenen Freitag in Balsthal. Ziel ist es, die Lok betriebsfähig zu machen, damit sie an öffentlichen Anlässen in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Land, Solothurn und Luzern eingesetzt werden kann – wo sie einst auch in Dienst stand.

Jahrzehntelang rostete sie vor sich hin

Die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) waren 1902 gegründet worden und brauchten bald schon stärkere Verschiebelokomotiven. 1910 baute daher die Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur für die SBB die Dampflok E 3/3 8500 in einer Serie von 83 Exemplaren. Die Loks waren dem SBB-Kreis II (Luzern/Basel) zugeordnet, standen in den Lokomotivdepots Olten und Basel im Einsatz und wurden von den SBB-Hauptwerkstätten in Olten unterhalten.



Die letzte Werklokomotive des Emmenbrücker Stahlwerks hat Rost angesetzt. Es posieren zum Beginn der Renovation: Pascal Troller (links), Initiator, Markus Schindelholz (erhöht), Geschäftsführer OeBB, Toni Rüegg, Präsident OeBB Historic, und Marcel Imhof, früherer CEO von Swiss Steel (vormals von Moos). Bilder: zvg



So sah die Werklokomotive Nr. 6 beim Einsatz im Luzerner Stahlwerk aus.

Nach ihrer Ausrangierung bei den SBB 1962 kam eine dieser bewährten Rangierloks ins Eisenwerk von Moos AG in Em-

menbrücke – heute unter dem Namen Steel Tec AG bekannt – und stand bis zuletzt als Werklokomotive Nr. 6 im Einsatz.

1972 wurde sie schliesslich auch bei von Moos aussortiert und ging als Leihgabe an die Trägerschaft Eurovapor, wo sie während Jahren auf diversen Industriearbeiten abgestellt wurde.

Im Hinblick auf die langfristig geplante Wiederaufarbeitung der Lok wurde sie von der Dampfgruppe der Oensingen-Balsthal-Bahn (OeBB) übernommen und 1999 nach Balsthal überführt. Laut Troller ist das Projekt «die letzte Gelegenheit, die Lok als Verkehrszeuge aus der Zeit der Industrialisierung zu erhalten». Oebb Historic will mit der Renovation Nachwuchsförderung betreiben und Fachwissen an eigene Vereinsmitglieder weitergeben. (zt)